

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 86 (1992)
Heft: 9

Artikel: Rose Gut, Mitarbeiterin im SVG-Sekretariat
Autor: Gut, Rose
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924698>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rose Gut, Mitarbeiterin im SVG-Sekretariat

GZ: Wer sind Sie Frau Gut?

RG: Ich bin 46jährig, 22 Jahre verheiratet und habe einen 16jährigen Sohn. Weiter bin ich Schulpflegerin in meinem Wohnort, in Hedingen.

Ich habe den KV-Abschluss gemacht und ausser zwei Jahren «Sohn-Pause» habe ich immer auf diesem Beruf gearbeitet. Die letzten zwei Jahre, bevor ich zum SVG kam, habe ich als Selbständigerwerbende gearbeitet und zuvor habe ich zehn Jahre bei einer Handelsfirma als Export-Sachbearbeiterin gearbeitet.

Privat habe ich in den letzten Jahren viele Erwachsenenbildungskurse besucht. Die zentrale Frage wurde dabei für mich immer mehr: Was ist Menschsein?

Als Folge dieser starken Auseinandersetzung mit dieser Frage entstand der Wunsch, mit und für Menschen zu arbeiten.

GZ: Gefällt Ihnen die Arbeit beim SVG?

RG: Ja sehr. Wir haben eine sehr gute Zusammenarbeit. Ich schätze das gute Verhältnis zu den Dolmetscherinnen. Es macht Freude, Menschen zu spüren und für Menschen zu arbeiten. Dasselbe bemerke ich auch bei den Dolmetscherinnen. Ich fühle mich sehr wohl im Kontakt mit den Gehörlosen, die auf dem Sekretariat vorbeikommen oder die ich bei den Veranstaltungen treffe. Sehr interessant war auch der Besuch der Gehörlosenschule in Wollishofen.

GZ: Was sind Ihre Aufgaben?

RG: Das Bedienen des Telefons, Empfang der Besucher, Protokolle schreiben der Zentralvorstandssitzungen, der Delegiertenversammlung und der Dolmetscherausbildungskommission und allgemeine Büroarbeiten.

In erster Linie aber mache ich die Dolmetschervermittlung. Dazu gehört das Vermitteln der Dolmetscher an die einzelnen Einsatzorte selbst, aber auch die Abrechnungen mit den Dolmetscherinnen und der IV. Die Zahl

der Vermittlungen ist mittlerweile auf 120 bis 150 im Monat angestiegen, was natürlich auch Mehrarbeit bedeutet. Erfreulicherweise hat auch die Region Bern definitiv die Dolmetschervermittlung «entdeckt», so dass wir heute auch in dieser Region viele Dolmetschereinsätze haben.

Die Dolmetscherinnen werden von den Gehörlosen mit dem Schreibtelefon oder schriftlich bestellt. Ich bin froh, wenn die Gesuche möglichst eine Woche vor dem gewünschten Termin eintreffen. Ganz kurzfristig finden wir fast keine Dolmetscherin mehr, da die meisten schon einen Einsatz haben oder telefo-

nisch nur sehr schwer erreichbar sind.

Es wäre schön, wenn noch mehr verschiedene Gehörlose den Dolmetscherdienst in Anspruch nehmen würden.

GZ: Was kosten die Dolmetschereinsätze für die Gehörlosen?

RG: Gratis sind:

- Öffentliche Veranstaltungen (von der Gemeinde organisiert)
- Besprechungen mit Behörden, Ämtern
- Schul- und Elternabende, Gespräche mit Lehrer und Lehrerinnen
- Arztbesuche, medizinische Abklärungen

Bei den anderen Vermittlungen müssen die Gehörlosen Fr. 15.– für einen halben Tag (nicht mehr

als vier Stunden) und Fr. 25.– für einen ganzen Tag bezahlen.

GZ: Was sind Ihre persönlichen Ziele, die Sie sich für Ihre Arbeit beim SVG gesteckt haben?

RG: Ich will meine Arbeitskraft im Interesse der Gehörlosen einsetzen. Daran arbeiten, dass ein «Miteinander» von Gehörlosen und Hörenden immer mehr möglich wird. Dazu will ich auch meine eigenen Ideen und persönliches Engagement einbringen und verwirklichen.

Ich will klare Situationen schaffen und Unklarheiten klären, wo diese bestehen.

Auch will ich immer wieder von neuem hinschauen und nicht festfahren; immer wieder verändern und meine Meinung korrigieren, wenn das nötig ist.

GZ: Frau Gut, ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute bei Ihrer Arbeit und danke Ihnen für das persönliche Gespräch.



Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (am 1. Juli/August und am Jahresende als Doppelnummer)

Herausgeber:

Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)
Zentralsekretariat
Sonneggstrasse 31, 8033 Zürich
Telefon 01 262 57 62
Telefax 01 262 57 65

Redaktionsadresse:

Gehörlosen-Zeitung
Brünishaldenweg 1
5610 Wohlen
Schreibtелефon 057 22 33 12
Telefax 057 23 12 49

Redaktion:

Monika Landmann (la)

Redaktionelle Mitarbeiter:

Paul Egger (gg),
Linda Sulindro (lsu)

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen,

Druck und Spedition:
KASIMIR MEYER AG
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5
5610 Wohlen
Telefon 057 22 27 55
Telefax 057 22 92 36

**Redaktions-
schluss: 18.5.1992**